



## Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

### ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Västerås

Zielland: Schweden

Fachrichtung: Elektrotechnik / Energietechnik

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten): 2020/ 3 Monate

### VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Das Institut für Antriebssysteme und Leistungselektronik der LUH unterhält ausgesprochen gute Kontakte in die Industrie. Durch eine längere Zeit als HiWi an dem Institut habe ich dort bereits Kontakte knüpfen und rausfinden können, welche Bereiche mich am meisten interessieren.

Da ich gerne ein Praktikum im Bereich der Wasserkraftgeneratoren im Ausland absolvieren wollte, habe ich von Anfang an sehr konkrete Vorstellungen gehabt und bin damit auf meinen Vorgesetzten im Institut zugegangen, um nach möglichen Ansprechpartnern innerhalb der Industrie zu fragen, da online keine Praktikumsstellen für Elektrotechniker ausgeschrieben waren.

Der erste Kontakt ist damit etwa 9 Monate vor dem Praktikum entstanden. Auf meine Bewerbung habe ich nach etwa zwei Wochen eine positive Rückmeldung erhalten.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Meine Kontaktperson im Unternehmen hat netterweise innerhalb der Belegschaft gefragt, ob jemand ein Zimmer oder Apartment, für einen Praktikanten aus Deutschland für drei Monate zur Miete anbieten kann. Glücklicherweise hat sich jemand gefunden, der mir ein Apartment zu einem (für schwedische Verhältnisse) moderatem Preis zur Verfügung stellt. Dabei handelt es sich um ein vollausgestattetes Apartment, das etwa 20 Gehminuten von der Arbeit entfernt liegt. Das Apartment ist sehr schön und modern eingerichtet und hat wirklich alles, was man zum Leben benötigt.

Ich habe zwar im Internet Zimmer gesehen, die zur Miete angeboten wurden und etwa 100 Euro weniger Miete im Monat gekostet hätten, diese Angebote sahen jedoch nicht immer sehr Vertrauenswürdig aus, weshalb ich mich für die etwas teurere und sichere Variante mit deutlich mehr Wohnraum entschieden habe und das Apartment von dem Mitarbeiter gemietet habe.



## MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Da Schweden Teil der EU ist, habe ich meinen Handyvertrag zu den selben Kosten weaternutzen können. Wichtig, ist es jedoch, dass man eine Kreditkarte besitzt! Alles wird hier elektronisch bezahlt und Bargeld wird in vielen Fällen nicht akzeptiert. Von meinen 200 Euro, die ich am Flughafen in schwedische Kronen gewechselt habe, habe ich nach einem Monat immernoch etwa 180 Euro über, da Bargeld nur selten akzeptiert wird. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind recht teuer, wie viele andere Dinge in Schweden und studentische Vergünstigungen werden nur Studierenden der ansässigen Universitäten gestattet, weshalb mein LUH- Studentenausweis keinerlei Vorteile bei den Öffis bringt.

Ich habe mir von meinem Chef ein Fahrrad geliehen, mit dem ich in und um Västerås wirklich alles problemlos erreichen kann. Die Stadt ist flächenmäßig recht überschaubar.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Die Voith Hydro AB in Västerås gehört zu dem international aktiven Voith Konzern und betreut verschiedene Projekte rund um die Welt. Der Fokus liegt jedoch auf den skandinavischen Ländern, in denen Wasserkraft eine zentrale Rolle spielt. Norwegen bezieht beispielsweise mehr als 90% seiner elektrischen Energie aus Wasserkraft.\*

Ich bin im Bereich der Projektierung tätig. In meiner Abteilung arbeiten hauptsächlich Ingenieure, die sich mit den Kundenanforderungen und den Anlagenspezifikationen in der Angebotsphase beschäftigen.

Ich selber erarbeite ein Modell zu Dimensionierung eines Teilbereichs der el. Maschine. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung der bisherigen Methode auf Basis einer anderen Programmierumgebung und soll am Ende einen präziseren Blick auf die einzelnen Komponenten ermöglichen.

Ich sitze während der Arbeit an meinem eigenen Schreibtisch, innerhalb meiner Abteilung. Ich habe einen Mentor, den ich bei Fragen ansprechen kann und mit dem ich mich regelmäßig über den Fortschritt meines Projekts austausche.

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit nutze ich häufig das Fahrrad und erkunde die Gegend rum um Västerås. Da es im Winter in Västerås jedoch sehr spät hell und sehr früh dunkel wird, verlagere ich meine Unternehmungen in der Regel auf das Wochenende. Außerdem liegt das Sportzentrum mit mehreren Eishockey Stadien und einem Fußballstadion in unmittelbarer Nähe zu meiner Wohnung. Dort habe ich mir bereits mehrere Spiele angesehen.

In den Pausen auf der Arbeit gehe ich in der Regel mit meinen Kollegen Essen und am Wochenende treffe ich mich außerdem ab und zu mit Nachbarn, die alle sehr nett und herzlich sind. Außerdem ist der Weg in die deutlich belebtere Stadt Stockholm mit 50 min Zugfahrt recht kurz und ein Zugticket gibt es für 15 Euro im Internet.

In Stockholm gibt es im Vergleich zu Västerås viele Konzerte und Veranstaltungen und ein ausgeprägtes Studentenleben.



Erasmus+



Leibniz  
Universität  
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Am meisten hat mich überrascht, dass jeder Mensch in Schweden bei rot über die Ampel geht. Anscheinend ist es verboten, es gibt jedoch keine Strafe.

#### WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant\*innen mitteilen möchtest?

Ich empfehle dir, die Erasmus-Förderung als zusätzliche finanzielle Stütze zu betrachten. Du solltest in jedem Fall Geld für einen Aufenthalt in Schweden sparen und vorab zur Seite legen. Ich würde die monatlichen Kosten auf zwischen 900 und 1500 Euro im Monat schätzen, je nach dem, wie und wo du leben wirst.